

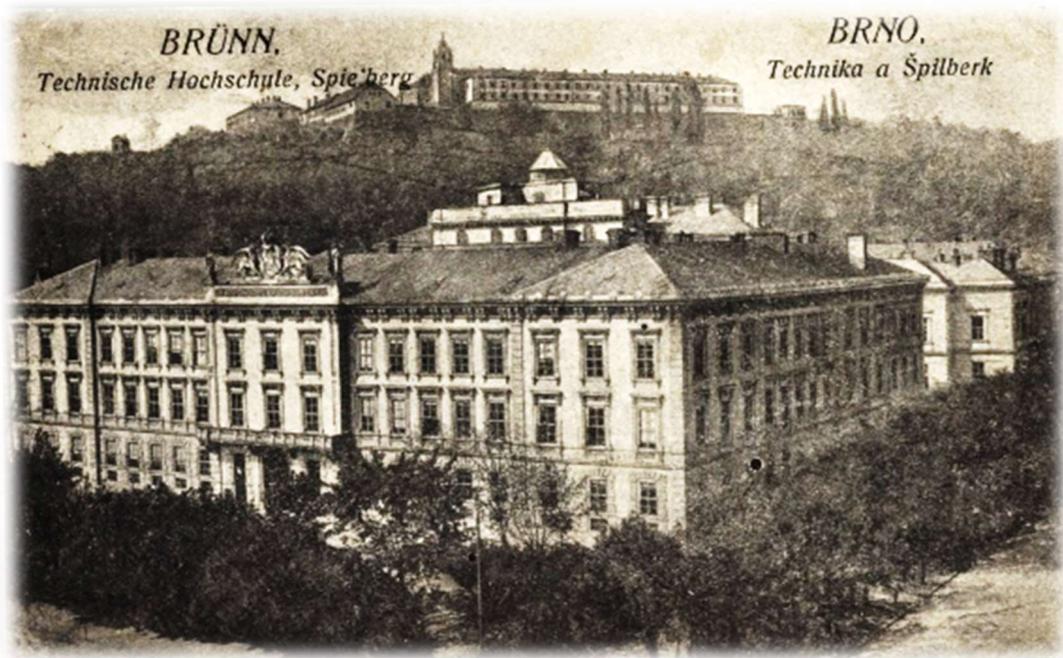
# Einladung

Der Deutsche Kulturverein Region Brno/Brünn e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität präsentieren

## Deutsche Technische Hochschule in Brünn. Was bleibt im Gedächtnis unserer Stadt?

Die Veranstaltung stellt anhand von vier Persönlichkeiten und einer Vereinigung die Hochschule vor, die erst 1899 ein tschechisches Pendant bekam und ein Jahrhundert (1849-1945) mitprägte.

Die Auswertung des Übersetzerwettbewerbs und die Kurzvorträge finden statt  
**am Donnerstag, dem 24. Oktober 2024 ab 10.00 Uhr**



im Hörsaal G24 der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität,  
Gorkého 7, 1. Stock, anschließend findet eine Diskussion zur Rolle der  
Technischen Hochschule im Brünner Begegnungszentrum, Jana Uhra 12.

**Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein !**

PhDr. Eleonora Jeřábková, Ph.D  
Vorstandsvorsitzende

PhDr. Zdeněk Mareček, Ph.D.  
Projektverantwortlicher

Deutscher Kulturverein Region Brno Brünn

**Es wirken mit (in alphabetischer Reihenfolge):**

**Mgr. Jan BUDŇÁK, Ph.D.**, Germanist, Germanoslavist und Übersetzer, Absolvent der Germanistik und Anglistik an der Olmützer Palacký-Universität, Autor der Dissertation *Das Bild des Tschechen in der deutschböhmisches und deutschmährischen Literatur* und Mitherausgeber des Bandes *Kompendium německé literatury českých zemí*. Jan Budňák ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Literatur in Brünn, u. a. *Bethlehem, Auflösung, Einverleibung: Überlegungen zum literarischen Produktionsraum Brünn vor und um 1900* oder *Ein zweisprachiges Feld – zwei einsprachige Felder? : Brünner Literatur in den 1860er und den 1920er Jahren*.

**Dr. Vojen DRLÍK**, Kulturhistoriker, Absolvent der Philosophie, Bohemistik und Kunstgeschichte an der Philosophischen Fakultät der Brünner Universität. Nach langjähriger Arbeit im Rundfunk war er 15 Jahre Dramaturg des Operettenensembles des Brünner Národní divadlo. Dann bis 2016 Leiter des Literaturmuseums Památník písemnictví na Moravě. Er ist Mitarbeiter Karl Corinos, des Musil-Biographen, und Verfasser von mehreren Büchern, zuletzt *Šťastně v "Říši": brněnské německé divadlo za protektorátu* [Glücklich im „Reich“: das Brünner Theater während des Protektorats] und *Zapomenuté album. Frence Grubnerové nejen brněnská fotografická léta* [Ein vergessenes Album. Frence Grubners Brünner Jahre als Fotografin]

**PhDr. Zdeněk MAREČEK, Ph.D.**, studierte Germanistik und Bohemistik an der Philosophischen Fakultät der Brünner Universität. 2006 Dissertation über Emil Hadina. Mitglied der Internationalen Musil-Gesellschaft und auch Mitglied des Vorstands des Deutschen Kulturvereines Region Brünn. Seit 2023 Rentner.

**PhDr. Marie PARDYOVÁ, CSc.**, klassische Archäologin, Absolventin der Fächer Latein, Französisch, Klassische Archäologie an der Philosophischen Fakultät der Brünner Universität. Autorin von *Raněkřesťanské sarkofágy 3., 4. a 5. století. Analýza vývoje slohu, ikonografie a technologie jejich výroby* [Frühchristliche Sarkophage des 3., 4. und 5. Jh. Stilanalyse, Ikonographie und Herstellungsverfahren] und *Klasické tradice v raněkřesťanské ikonografii* [Klassische Traditionen in der frühchristlichen Ikonographie]. Zwischen 2001 bis 2015 alljährliche Forschungsaufenthalte am Istituto Storico Ceco di Roma.

**PhDr. Petr PEŇÁZ**, Absolvent der Bohemistik und der klassischen Philologie an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität, Mitarbeiter des Etymologischen Wörterbuchs des Altkirchenslavischen. Seit 2014 Vorsitzender der tschechischen Asociace poskytovatelů služeb studentům se specifickými nároky na vysokých školách [Verband der Hochschuleinrichtungen für die Studierenden mit spezifischen Bedürfnissen]. Er widmet sich der Regionalgeschichte, ist Herausgeber von *Příběhy mladkovské 1418-2018* [Geschichten aus Mladkov bei Boskowitz], für Pavel Šachas dicken Band *Nikolčice - Historie v datech a souvislostech* (2022) [Geschichte der Gemeinde in Daten und Zusammenhängen] schrieb er das Rzehak-Kapitel, das die Ausstellung *Do hlubin duše Antona Rzehaka* [In die Tiefe der Seele von Anton Rzehak] im Landesmuseum anregte.

## *Wissenschaftliche Beiträge zum Thema*

*(Beginn 10.00 Uhr)*

*Anton Rzehak, moravský Jára da Cimrman  
(1855 Nikolčice / Nikolčitz –1923 Brno / Brünn),  
/ ein mährischer Polyhistoriker - Geologe, Paläontologe und  
Prähistoriker*

*PhDr. Petr Peňáz*

*Alfred Musil, (1846 Timișoara / Temešvár – 1924 Brno/ Brünn  
starostlivý i ustaraný otec Roberta Musila /  
der besorgte Vater Robert Musils*

*PhDr. Vojen Drlík*

*Josef Dell, (1859 Vídeň / Wien – 1945 Brno / Brünn),  
architekt a první klasický archeolog v Brně /  
Architekt und erster klassischer Archäologe in Brünn*

*PhDr. Marie Pardyová, CSc.:*

*Freie Vereinigung sozialistischer Akademiker  
bei der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn*

*Mgr. Jan Budňák, Ph.D.:*

*Felix Freude (1865 – 1935 Brno / Brünn )  
Germanist und Bibliothekar*

*PhDr. Zdeněk Mareček, Ph.D.*

---

*Die Veranstaltung wird ergänzt  
durch eine Auswertung fachbezogener Übersetzungsarbeiten Studierender*

Die Vorträge werden in tschechischer und deutscher Sprache stattfinden (ohne Übersetzung).  
Während der Veranstaltung wird fotografiert

**Für die Förderung der Veranstaltung  
danken wir**

dem Bundesministerium des Innern,  
für Bau und Heimat  
der Bundesrepublik Deutschland

der Landesversammlung der Deutschen Vereine  
in der Tschechischen Republik

dem Institut für Germanistik, Nederlandistik und  
Skandinavistik an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-  
Universität

sowie allen Mitwirkenden an der Veranstaltung

sehr herzlich.

Der Deutsche Kulturverein Region Brunn -  
Begegnungszentrum



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat